

# Englisch

Stoffplan

Wirtschaftsschule Thun

Berufsmaturität 2

Typ Dienstleistungen

### **1. Allgemeine Bildungsziele**

Fremdsprachen sind in der mehrsprachigen Schweiz und in einer globalisierten Welt eine unerlässliche Voraussetzung für die Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen und für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit im In- und Ausland. Sie sichern die Studierfähigkeit, motivieren zum selbstverantwortlichen und lebenslangen Lernen und bilden die Persönlichkeit, indem andere Kulturen erschlossen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur eigenen kulturellen Herkunft entdeckt werden.

Die Lerngebiete und fachlichen Kompetenzen werden hauptsächlich durch interaktives Sprachhandeln vermittelt und gefestigt. Die Lernenden erweitern das sprachliche Repertoire und entwickeln Kommunikationsstrategien in unterschiedlichen Lernsituationen sowie in Verbindung mit anderen Fächern. Der Kompetenzaufbau wird auf Schulebene weiter unterstützt durch zweisprachigen Unterricht, Immersionsprojekte, Aufenthalte in anderen Sprachgebieten und Austausch von Lernenden.

Im Fremdsprachenunterricht gilt der Grundsatz der integrierten Kompetenzen. Die Unterrichtseinheiten zeichnen sich dadurch aus, dass sich die Lerngebiete gegenseitig durchdringen und dass mehrere Kompetenzen ineinander greifen (z. B. ein Thema wird im Unterrichtsgespräch oder mittels eines Hörtexts eingeführt, anschliessend wird dazu ein Text gelesen und sein kultureller Hintergrund erschlossen; zum Abschluss beantworten die Lernenden schriftlich vorgegebene Verständnisfragen). Im gesamten Kompetenzerwerb wie auch in der Auseinandersetzung mit kulturellen Themen werden sprachliche Lernstrategien eingeübt.

Eines der Lerngebiete ist der interkulturellen Verständigung und der Kultur gewidmet, wobei neben Literatur und anderen Künsten auch Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Politik in ihren kulturell bedeutsamen Aspekten betrachtet werden. Im Typ Dienstleistungen des mit dem Beruf (EFZ) verwandten FH-Fachbereichs Wirtschaft und Dienstleistungen nimmt die Beschäftigung mit literarischen und anderen künstlerischen Ausdrucksformen entsprechend der höheren Lektionenzahl einen breiteren Raum ein.

## 2. Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- *Reflexive Fähigkeiten:* die eigenen Sprachkenntnisse einschätzen, dazu Bilanz ziehen und Lernschritte planen
- *Sozialkompetenz:* mit Meinungen anderer sowie mit Widerständen und Konflikten konstruktiv umgehen
- *Sprachkompetenz:* Interpretations-, Kommunikations- und Präsentationsstrategien einsetzen; Sprache als grundlegendes Medium von Kommunikation, Welterschliessung und Identitätsbildung verstehen
- *Interkulturelle Kompetenz:* den eigenen kulturellen Hintergrund kennen, Offenheit gegenüber anderen Kulturen entwickeln und sich im Dialog der Kulturen einbringen; gesellschaftliche Entwicklungen in Gegenwart und Geschichte wahrnehmen und vergleichen
- *Arbeits- und Lernverhalten:* effiziente Lern- und Arbeitsstrategien entwickeln sowie diese selbstständig und kooperativ anwenden und auswerten
- *Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen):* IKT zur Informationsgewinnung und -vermittlung selbstständig und bewusst einsetzen (Recherchen, Textverarbeitung, Präsentationen); Onlinehilfen wie Wörterbücher und Lernprogramme für selbstständiges Lernen nutzen; webbasierte Plattformen zur Kommunikation und Publikation im persönlichen und fachlichen Bereich verwenden.

## 3. Lehrmittel

Grammar for PET, CAMBRIDGE UNIVERSITY PRESS, Louise Hashemi and Barbara Thomas  
Zusatzmaterial in Form von Dossiers und Arbeitsblättern

## 4. Prüfung

Cambridge Preliminary English Test (Level B1 des europäischen Sprachportfolios)  
Zeitpunkt: im 2. Semester des Ausbildungsgangs

Die Lernenden der BM 2 haben die Möglichkeit, im 1. Semester einen 3-wöchigen Sprachaufenthalt in Bournemouth (GB) zu absolvieren.  
Zeitraum: Herbstferien.

**1. Lehrjahr: 4 – 5 Tests pro Semester**

Zeitraum	Grammar	Culture	Vocabulary	Reading Writing Listening Speaking all parts need to be covered by end of 2nd semester
1. Semester	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Present Simple –Present Continuous</li> <li>• Irregular Verbs</li> <li>• Past Simple / used to</li> <li>• Past Continuous</li> <li>• Past Perfect</li> <li>• Present Perfect</li> <li>• for – since – ago</li> <li>• Form and Use of Adverb</li> <li>• Comparisons</li> <li>• so – such – too – enough</li> <li>• Future Tenses</li> <li>• Passive / Causative</li> <li>• Conditionals / Unreal Tenses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cultural differences (formal – informal). Possible approach: Movies, original texts, role play)</li> <li>• Media watch news, compare, ...</li> <li>• present Switzerland as a multilingual country,</li> <li>• company, products</li> <li>• interviews</li> <li>• Compare legal systems Switzerland and English speaking countries (debate, research, poster)</li> </ul>	thematischer Grund- und Aufbau-wortschatz nach individuellem Programm	PET parts according to individual program

<b>Zeitraum</b>	<b>Grammar</b>	<b>Culture</b>	<b>Vocabulary</b>	<b>Reading</b> <b>Writing</b> <b>Listening</b> <b>Speaking</b> <b>all parts need to be covered by</b> <b>end of 2nd semester</b>
2. Semester	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relative Clauses</li> <li>• Infinitive –Gerund</li> <li>• Reported Speech</li> </ul>	Literature: look at very short literary work (i. e. easy reader), interpretations, discussions	thematischer Grund- und Aufbau-wortschatz nach individuellem Programm  Exam Preparation	PET parts according to individual program  Exam preparation